

**Ueberbleibsel von  
Feiertags Waaren zu  
sehr niedrigen  
Preisen.**

Neuer 4 Cents Laden,  
J. S. Ludwig, 310 Lackawanna Ave.

**Finleys**  
Januar 1908 weißer Verkauf.  
Prachtvolle Unterwäsche.

Jedes Gewand in der ganzen Sammlung ist das beste seiner Art und repräsentiert den vollen Werth, sei es nun ein 25 Cents Corsetüberzug oder ein 50 Dollars Stück von delikater Pariser Kingerie.

Die einheimischen Waaren kommen von den leitenden amerikanischen Fabriken—frische, krause Gewänder, verarbeitet für uns in dem Weg, wie wir es wünschen, von Material von einer Qualität hoch genug, um die genaueste Kundin zu zufrieden stellen. Die importirten einschließen eine einige sehr feine Muster von Handstickerei und den zarresten Entwürfen in Spitzen und Bändern, direkt von Paris. Und es ist eine große Auswahl von Stühlen und Preisen, laufend von dem einfachsten für alltäglichen Gebrauch bis zu dem prächtvollsten Gewand, das über den Ocean kommt.

Die unten angeführten Gewänder sind einfach angedeutet von einem Vorrath von Unterwäsche, der der beste ist, den wir je offerierten.

Gewänder, 85c bis \$15—werth \$1.15 bis \$20.  
Chemisetten, 90c bis \$12.50—werth \$1.25 bis \$15.  
Unterröcke, 75c bis \$20—werth \$1.00 bis \$25.  
Unterhosen, 50c bis \$4.50—werth 57c bis \$5.50.  
Corsetüberzüge, 25c bis 75c—werth 35c bis \$10.

**510 und 512  
Lackawanna Avenue,  
gegenüber der „Wochenblatt“ Office.**

**Vollständige Linie von  
Koch- und Heizöfen**  
J. J. Quick,  
314 Lackawanna Avenue.

**Merzte glauben  
daran.  
DR. RICHTER'S  
Anker Pain Expeller**

Als ein Heilmittel gegen Rheumatismus, Gicht, Neuralgie, Migräne und Schmerzen in der Brust und in den Gelenken.  
Dr. Richter's Anker Pain Expeller ist ein gutes Mittel gegen Rheumatismus, Beschwerden u. s. w. mit gutem Erfolge hier wie in Europa schon seit Jahren unter ärztlicher Aufsicht gemäß dem letzten deutschen Gesetz angewandt.  
Bei allen Apothekern: 25 und 50 Cts.  
F. A. D. RICHTER & CO.,  
215 Pearl St., New York.

**Stadt und County.**

Die Einnahmen des hiesigen Inlandsteuer Amtes im verfloffenen Jahre betragen \$1,852,237.68, eine Zunahme von \$183,080.56 über das Jahr 1906.

Schreibt es nieder in ein Buch, damit Ihr es jeden Tag sehen könnt—St. Jakob's Del ist eine sichere Kur gegen einen lahmen Rücken oder Hüftweh. Es thut kein bestes und hinterläßt eine sichere Kur.

Die letzten November erwählten Countybeamten traten Montag ihre Aemter an. C. A. Jones trat seinen dritten Termin als County Controller an, Dr. James P. Saltry wurde Coroner und W. M. P. Mitchell wurde County Vermesser.

R. J. Brew von Plains, der ein Deputierter von der Ver. St. Marine sein will, stellte sich Samstag an Lackawanna Avenue dem Polizisten Pante und eruchte denselben, ihn einzulassen, was auch geschah. Man wird ihn halten, bis ein Entschluß in dem Falle getroffen worden ist.

Die jährliche Vorstandswahl des Scranton Vederkranz wird am 20. Januar, Abends 8 Uhr, stattfinden und es sind sämtliche Mitglieder gebeten, sich zu derselben einzustellen. Die Nominierung der Kandidaten erfolgte verfloffenen Sonntag in der Monatsversammlung, die eine animierte war.

Edward Miller, der gestand, daß er die Diamanten aus dem Bail Juwelierladen stahl, und Robert M. Bail, der Besitzer des Ladens, der als Mitwissener ebenfalls verhaftet wurde, verurtheilten Samstag auf ein Verhör und wurden dann für ihr gerichtliches Erscheinen unter je \$2000 Bürgschaft gestellt. Bail konnte die Bürgschaft leisten, aber Miller mußte in Ermangelung derselben wieder in das Gefängniß wandern.

Die Kritik, welche Präsident W. B. Scranton von der Wasser Compagnie vor einigen Wochen an Richter Newcomb übte, als er eine Entscheidung desselben in Betreff des Fall Falles erderte, kann ihn möglicherweise noch in Unannehmlichkeiten bringen, denn Richter Edwards machte am Montag die Großgeschworenen auf die Aufstellungen des Autors der Wasserlieferung aufmerksam und wies sie an, dieselben genau zu prüfen und zu erwägen, um festzustellen, ob sie nicht eine Mißachtung des Gerichtes andeuten. Sollte dies der Fall sein, so sind sie angewiesen, eine diesbezügliche Anklage gegen Herrn Scranton zu erheben.

Am Donnerstag machte die Polizei bekannt, daß eine weitere junge Dame von einem Kerl überfallen worden war. Der Überfall ereignete sich in der Nacht des 23. Dezember vor der W. B. Scranton Wohnung an Monroe Avenue und Eva Coglizer von Monroe Avenue war das Opfer. Sie hatte eben die Treppe passiert, als ein Mann sie ergriff, doch war es ihr möglich, mit einem Regenschirm demselben mehrere tüchtige Stöße zu versetzen, sodaß er froh war, sie loszulassen, was es ihr möglich machte, zu entfliehen. Die junge Dame soll sich aber während dem Ringen innerlich böse verletzt haben und es ist möglich, daß die erhaltene Verletzung einen schlimmen Ausgang nehmen wird. Sie wird seit dem Überfall im Hahnemann Hospital behandelt.

Unterricht im Klavierpiel ertheilt unter günstigen Bedingungen Fräulein Emma Fren, 519 Pine Str.

— Es verlautet, daß die Miether in den großen Officegebäuden mit dem 1. April anfangend höhere Mieten bezahlen werden müssen, da Steuern, Wasserfermiethen, ujm. nicht erhöht worden sind, sodaß dies nicht zu vermeiden ist.

Moses, der 10jährige Sohn des Jaak Cohen, und Richard, der 6jährige Sohn des George E. Wolf, beide an der unteren Webster Avenue wohnhaft, rannten Dienstag Abend beim Schlittensfahren über die 20 Fuß hohe Mauer an Linden Straße, am Fuße der Webster Avenue, und landeten auf den Lackawanna Geleisen, entkamen aber ohne weitere Verletzungen und nur Cohen erhielt eine unbedeutende Schädelverletzung.

In der Freitag abgehaltenen Versammlung der Armenbehörde fand die Reorganisation statt, wobei folgende Beamten erwähnt wurden: Präsident, Timothy Burke; Sekretär, W. S. Daniels; Schatzmeister, Oscar Grambo; Steuerkollektor, David Pritchard; Superintendent des Hilfsheims, George W. Bremer; Matrone, Frau Bremer; schöpfer Arzt, Dr. Frank Janketter; Anwalt, John F. Stragg; auswärtige Ärzte—Hyde Park Distrikt, Dr. G. D. Beddoe; Providence Distrikt, Dr. Herman Vossen; centraler Stadtteil Distrikt, Dr. V. B. Wormier; Dunmore Distrikt, Dr. John T. McGrath; Südseite Distrikt, Dr. George K. Miller; Geistlicher im Heim, Rev. P. J. Gough. Der vorher abgelegte Bericht des Schatzmeisters zeigte, daß sich am 1. Januar eine Baarbilanz von \$21,569.81 in seinen Händen befand.

Am Montag Nacht, den 24. Februar, findet der jährliche Maskenball des Scranton Vederkranz in seiner Halle statt. Wie gewöhnlich, wird dieses Ereigniß sich als das glänzendste der Saison gestalten und schon jetzt werden Vorbereitungen für dasselbe getroffen. Ein tüchtiges Comité, aus den Herren Viktor Benzel, Edward Eisele, William Emrich, Nathan Jacobs, Fred. Weiss und Frank Becker bestehend, ist ernannt worden und da sämtliche Mitglieder derselben schon bei früheren Gelegenheiten bewiesen haben, daß sie verstehen, was von ihnen verlangt wird, so kann man sich auf einen glänzenden Ball vorbereiten. Eine brillante Eröffnungsscene wird unter der Direktion von Prof. Paul Masius aufgeführt werden und Genannter, der auch sein Fach versteht, verspricht etwas ganz Neues.

Ein weiteres Verbrechen ist dem Neger Robert Perry aufgedrückt worden, denn Lulu Thiel, die am 23. Dezember an Harrison Avenue brutal angegriffen wurde, erkannte Donnerstag Nachmittag, als sie dem Kerl vorgeführt wurde, ihn positiv als ihren Angreifer. Durch dieses Verbrechen ist es nunmehr möglich, die schwarze Bestie für einen langen Termin in's Zuchthaus zu schicken. Freitag gestand Perry wieder, nachdem die Polizei noch anderes Beweismaterial gegen ihn gesammelt hatte, daß er auch an dem brutalen Angriff auf Fräulein Doborne theilnahm, der sich am 2. November im Nordende ereignete. Er will aber den Schlag nicht abgeben haben, der Fräulein Doborne niederkniete, sondern behauptet, daß ein ihn begleitender weißer Mann dieses that. Beide theilten sich dann an der Beute und eine Hausdurchsuchung bei Perry ergab, daß er mehrere der von Fräulein Doborne gestohlenen Sachen im Besitz hatte. Die junge Dame konnte ihn selbstverständlich nicht identifizieren, da sie rücklings niedergeschlagen wurde, aber die gefundenen Artikel bewogen den Kerl doch zu legen, den Überfall einzugehen. Die Polizei hatte tüchtige Arbeit, den Schwarzen zu dem Geständniß zu bringen, denn nach ihrer Aussage ist er der hartnäckigste Sünder, der ihnen je unter die Hände kam. Er bestreitet auf das Bestimmteste, daß er Fräulein Thiel angriff und behauptet, daß sie einen Fehler machte, als sie ihn identifizirte. Erst Samstag Nachmittag konnte man dem Kerl das Geständniß abringen, daß er auch das Thiel Mädchen angegriffen habe und somit ist nun sicher, daß er vier Angriffe auf wehrlose junge Damen vollführte. Man mußte den Schwarzen tüchtig in's Kreuzverhör nehmen, ehe er sich zu dem letzten Geständniß bewegen ließ. Perry bekannte sich am Montag Nachmittag im Gericht auf sieben Anklagen schuldig und wurde dann von Richter Edwards zu insgesamt 33 Jahren Zuchthaus verurtheilt. Vorher hatte er dem Major gestanden, daß er allein und nicht mit Beistand eines weißen Mannes Fräulein Doborne angriff und beraubte. Somit ist dies Scheusal für lange Jahre, ungeschlichtet gemacht und speziell Frauen werden froh sein, daß solches der Fall ist, da diese seine Opfer bildeten.

Die Juwelierfirma Rosenbaum & Co. von New York hat eine Klage gegen R. W. Bail erhoben und beansprucht die Einrichtung des Ladens und den gesammten Waarenvorrath.

Vaut ihrem Versprechen, jährlich \$10,000 der Stadt zu schenken, hat die Scranton Railway Compagnie am Montag die erste Anzahlung gemacht und zwar in der Summe von \$5,000.

Aus dem Zimmer von Frau Cool im Hotel Terrace an Wyoming Avenue erlangte ein Schleichdieb am Dienstag eine goldene Taschenuhr und zwei Diamantringe, die zusammen \$200 werth sind.

Zwei unbekante Männer, wahrscheinlich für Gebr. Burke arbeitende Italiener, wurden heute Morgen, kurz nach Mitternacht, zwei Meilen östlich von Moscom von dem No. 9 Lackawanna Zuge getroffen und getödtet.

Unter der Sam. Bernstein Wohnung an Capouse Avenue gab es Dienstag Nacht einen Brand, der vor seiner Bewältigung einen Schaden von \$1,000 anrichtete. Ein überheizter Ofen verurachtete wahrscheinlich denselben.

Herr Edward Eisele, der gegenwärtige tüchtige Stadtkontrolleur, der sich um die Wiedernominierung bewirbt, wird Opposition haben, denn Harry C. Hutton hat sich ebenfalls als republikanischer Kandidat für die Nominierung eingetragen lassen.

Charles J. Smith, der im Juni 1906 angeblich auf einem Straßenbahnwagen permanent verlegt wurde, als er zu Simpson zwischen zwei Bahnhöfen gefangen wurde, hat Donnerstag gegen die Scranton Railway Compagnie eine Entschädigungsklage für \$25,000 eingetragen lassen.

Den schon jetzt überbürdeten Steuerzahlern wird die feineswegs angenehme Eröffnung gemacht, daß für das nächstjährige Ausgabe-Etat eine Vergrößerung von mindestens \$100,000 verlangt werden wird, oder indogesamt \$600,000 für das kommende Fiskaljahr, für eine Vermehrung der Polizei und Feuerwehr lassen sich ja wohl Entschuldigungsgründe finden, denn diese liegen im Interesse eines jeden Bürgers und Grundbesizers. Weniger verständlich ist die erst dann in Ordnung sein würden, wenn die Stadt eine Bilanz zu ihren Gunsten hätte, anstatt einer sehr ansehnlichen Schuldenlast.

Die Brauerei Angestellten dahier und in der Nachbarschaft gingen Montag an den Streik, weil die Brauereibesitzer es nicht fertig brachten, mit denselben eine zufriedenstellende Lohnfata zu vereinigen. Die Streiker wollen beinahe sämtlich eine Vohnerhöhung und längere Arbeitsstunden, doch gestand es man ihnen nicht zu und machte zuletzt den Vorschlag, die ganze Angelegenheit der Arbitration zu unterwerfen, aber so wollten es die Arbeiter nicht, der Streik war die Folge. Etwa 300 sind von dem Ausstand affizirt und sämtliche Brauereien leiden nunmehr an Mangel von Arbeitskräften. Die Besitzer der Brauereien erklären, daß unter dem gegenwärtigen Stand der Geschäfte die geforderte Vohnerhöhung außer Frage sei, und sie daher willens waren, die Arbitration zu unterwerfen, während die Arbeiter darauf hinweisen, daß die Pennsylvania Central Brau Compagnie im verfloffenen Jahr einen großen Profit machte und deren Beamten sich die Saläre erhöhten. Um eine Knappheit im Bierbedarf zu vermeiden, wollen die Streiker von auswärtigen Unionbierherbringern bringen lassen. Die hiesigen Brauer verloren keine Zeit, um die Stellen der Streiker zu besetzen, denn früh Dienstag Morgen trafen von auswärts 50 Männer ein, und die Brauer behaupten, daß sie so viele weitere erlangen können, als wie sie wünschen. Die Streikbrecher sollen von Delaware sein, wo die lokale Option ihnen den Broderwerb raubte. Die Streiker erklärten Dienstag, daß sie nicht die Arbitration verweigerten, sondern willens waren, diese Methode zur Schlichtung der Mißbilligkeiten anzunehmen. Daß eine Bierknappheit eintreten wird, ist nicht zu befürchten, denn die Streiker werden dafür sorgen, daß auswärts Union Bier zugeführt wird. Außerdem erwarten die hiesigen Brauereien, in ein oder zwei Tagen wieder den Bier auf den Markt zu bringen, ob es auch Abwas finden wird, ist unter den Umständen zu bezweifeln, denn die Union Arbeiter und ihre Freunde werden es nicht trinken und die Unionshändler es nicht aufzischen. 100 weithäufiger Brauerarbeiten sind gestern von New York eingetroffen und von der Pennsylvania Brewing Compagnie untergebracht worden.

**Polizeihunde.**

Bemerkenswerthe Leistungen von solchen Thieren in Philadelphia.

Auf dem Gelände der Kabinetanstellung in Großstädterstraße bei Berlin wurden jüngst dem deutschen Kronprinzen Polizeihunde vorgeführt. Zur Stelle waren je zwei Virebale-Terriers, Dobermann-Pinscher, Schäferhunde. Die Hunde wurden geprüft in folgenden Leistungen: Keinenfährigkeit, Bewachen von Gegenständen, auf Befehl laut geben, Verweigern von Futter aus fremder Hand, Meldung überbringen, Apportieren, Verlorensuche, über Hindernisse im Gang tragen, Vertheidigung des Führers ohne Befehl, Schußfestigkeit.

Ueber die bisherigen Leistungen der vorgeführten Hunde sei folgendes erwähnt: Der Hund „Bosco“ von Neheim (Virebale-Rübe), Besitzer Polizeikommissar Knappe-Neheim, hat in 37 Fällen den ihn führenden Beamten vor thätlichen Angriffen vertheidigt, darunter einmal gegen fünf Angreifer, wobei es dem Beamten mit Hilfe des Hundes, trotzdem er sowohl als das Thier durch Messerstücke verletzt worden waren, gelang, zwei der Thäter nach der 2 Kilometer (1 Kilometer = 1000 Meter = 0.62 englische Meilen) weit entfernten Wache zu transportieren. Bei 26 Diebstählen hat „Bosco“ die Verfolgung der Thäter mit Erfolg aufgenommen; 19mal hat er durch Überbringen von Meldungen Verhaftung an Polizeibeamten nach entfernt gelegenen Straßen geholt; er hat die Leichen von 14 Verstorbenen im Walde aufgefunden, 14 Flüchtlinge vertrieben.

Der Hund „Montwig“ (Dobermann-Rübe, Besitzer Polizeikommissar Papente-Rüdenstraße) hat in vielen Fällen im Freien liegendes Gefinbel aufgefunden. Seine Spezialität ist, Ruhestörer zur Raison zu bringen. Einen fliehenden Verbrecher stellt das Thier auf Geheiß unter allen Umständen.

Die Schäferhündin „Herta“ vom Niederstein (Eigentum der Polizeiverwaltung von Hamborn) ist seit November 1906 im Polizeidienst. In der Nacht vom 1. Januar 1907 wurde in einer Zehentolonie fortgesetzt geschossen. „Herta“ stellte bei einer Ersterung von 300 Metern bei einer Gruppe von acht Personen den Thäter fest, bei dem der noch warme Revolver vorgefunden wurde. Als ihr Führer von drei Italienern angefallen wurde, griff das Thier ein. Die Thäter entflohen, doch wurde einer von dem Hunde gestoppt, und so konnte die Festnahme der beiden anderen erfolgen. Als im Oktober 1907 ein ausländischer Arbeiter auf dem Transport nach dem Polizeigefängniß sich mit einem Messer auf den Beamten stürzte, wurde er mit Hilfe von „Herta“ zur Raison gebracht.

Die Virebalehündin „Raby“ von Schmitzborsch (Eigentum der Polizeiverwaltung Hamborn) hat auf eine Entfernung von 1000 Metern ein Portemonnaie mit 36 Mark gesucht und gefunden, das ein Mädchen verloren hatte. Der Führer hatte den Hund von dem Umfallegetusch des Mädchens Mitteilung gegeben. Die Schäferhündin „Rosa“ vom Niederstein, seit 4. Juli 1907 im Dienst, hat im August einen anarretunten Bergmann, der seine Familie mißhandelte und dem hinzugeführten Beamten heftigen Widerstand entgegensetzte, zu Boden gerissen und kampfunfähig gemacht. Im August gab ein Beamter zur Nachtzeit ein Wehsignal. Das hörte der Führer des Polizeihundes des grüßeren Entfernung. Er entselste die „Rosa“, die nach der Stelle jagte, an der das Signal gegeben war, und dort einem mit zwei Personen im Kampfe befindlichen Polizeibeamten Beistand leistete. Die Schäferhündin „Eilly“ von der Schanze (Eigentum der Polizeiverwaltung Hagen i. Westf.) hat in 19 Fällen fliehende Personen verfolgt und gefesselt und in fünf Fällen ihren Führer mit Erfolg vertheidigt. In einem Falle hat die Hündin eine fliehende Person aus einem Eisenbahnthunnel herausgeholt.

Wenn eine Auster 14 Tage lang alt ist, ist sie nicht viel größer als ein Stednabelkopf. Nach einem Alter von vier Jahren ist sie fetter.

**Wayne County.**

**Honesdale.**—Pastor W. H. Miller segnete vorletzten Mittwoch Fräulein Hill von hier und Stephan Hottenroth von Brooklyn als ein Ehepaar ein.—Fräulein Anna Voris von New York und William Hattler von Baltimore, zwei hier wohlbekante junge Leute, wurden letzte Woche in der Wohnung der Braut zum Bund fürs Leben eingeknüpft.—Israel J. Bonnacott von Waymart, ein von der Lake Shore Amusement Co. angestellter Baufriseur, reparierte am Samstag auf Reene's Tisch ein Eisbaß und nach Vollendung der Arbeit freute er das Eis, welches sich nicht stark genug erwies, sodaß er einbrach und erkrankte. Der Körper wurde erst am Sonntag aufgefunden.—C. F. Cortright wurde Sonntag Nachmittag, als er einen Erie Zug besiegeln wollte, beinahe unter denselben gestoßen und erhielt den Arm und ein Bein böß zerfunden und zerfchnitten, als ihn der Zug traf.

**Spezieller 19 Cents Verkauf**  
von  
**Emallirter Waare,**  
Samstag und Montag, 11. und 13. Januar,  
Im zweiten Stockwerke.

6 und 8 Quart Saucschüssel, werth 30 Cents.  
6 und 8 Quart Einmachekessel, werth 30 Cents.  
4 und 6 Quart Kochgeschirre, mit Deckel, werth 35 Cents.  
4 und 6 Quart Eimer, mit Deckel, werth 30 Cents.  
4 und 6 Quart Berlin Saucschüssel, mit Deckel, werth 35 Cts.

Jugend einer dieser Artikel für 19 Cents.  
Rechnet den Aufzug zur Haushalt-Abtheilung im zweiten Stockwerke.

**J. D. Williams & Bro. Co.**  
No. 111—113 Washington Avenue, Scranton.

**Gesunde, glückliche Kinder**  
und Erwachsene findet man in den Familien wo  
Forn's  
**Alpenkräuter**

das Hausmittel ist. Er entfernt die Unreinlichkeiten aus dem Stuhlgang und macht neues, reiches, rothes Blut, und liefert feste Knochen und Muskeln. Er ist besonders für Kinder und Leute von garter Körperbeschaffenheit geeignet, da er aus reinen, gesundheitsbringenden Wurzeln und Kräutern hergestellt ist. Ueber ein Jahrhundert im Gebrauch, ist er zeitprobt und getriebewährt.

Er ist nicht wie andere Medicinen, in Wurzeln zu haben, sondern wird den Leuten direkt geliefert durch die alleinigen Fabrikanten und Eigenthümer  
**DR. PETER FAHRNEY & SONS CO.,**  
112-118 So. Hoyne Ave., CHICAGO, ILL.

**It is Eisenwaare—wir haben es.**

**Skates**

**Schlittschuhe.**

Mutter Natur hat uns zuletzt etwas feines Schlittschuhlaufen Wetter gebracht—dieser große Sport ist jetzt an der Tagesordnung.

Alt und Jung sollten diese Gelegenheit für eine gesunde Bewegung ergreifen. Kommt! Jetzt! "asset und Sie mit ein Paar scharfen Stahl oder Nickelplattirten Schlittschuhen ausrüsten.

Anaben Schlittschuhe, 75c bis \$2. Mädchen Schlittschuhe, 90c bis \$2. Schlittschuhe Niemen, 10 Cents.

**Boote und Shear Co.,**  
119 Washington Avenue.

**Bom alten Vaterland.** Folgende Neuigkeit aus Deutschland dürfte manchen unserer Leser von Interesse sein; wir publiziren deshalb auf Wunsch der Fabrikanten von Forn's Alpenkräuter-Blutleber folgenden Brief, den sie erhielten, wörtlich: „Dalehsche, Deutschland, den 26. Juli. Der Peter Fahrney, Chicago, Ill. Ich theile Ihnen hierdurch mit, daß ich schon mehrere Jahre an Magenkrankheit gelitten habe. Es war schon so schlimm, daß ich kein Essen bei mir behalten konnte. Da habe ich im vorigen Sommer einige Flaschen Blutleber und einige Flaschen Magenstärke gebraucht, und jetzt bin ich ganz wieder hergestellt. Ich kann jetzt alles Essen vertragen und fühle sehr gut, und habe schon mehreren Magenkranken Alpenkräuter-Blutleber beforsgt. Es hat geholfen, sie sind mir sehr dankbar dafür. Ich kann Forn's Heilmittel nicht genug loben. Sie sind besser als alle anderen Medicinen. Es grüßt Frau Kibemann.“ Forn's Alpenkräuter-Blutleber ist ein altes, im Laufe der Zeit erprobtes Heilmittel. Eine Publikation, „Krankenbote“, wird frei versandt. Schreibt an Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 112—118 So. Hoyne Ave., Chicago, Ill.

Im Vatikan wurde offiziell bekannt gegeben, daß alle Gerichte von einem ersteninstanzlichen Instanz des Papstes ungetrieben sind.

Die feinsten Druckerarbeiten der Stadt, liefert die Office des „Wochenblatt.“

**Silberstone,**  
Der leitende Optiker,  
225 Lackawanna Ave.,  
Zweiter Stock.

Unsere Auswahl von Brillen aller und Gattungen ist eine sehr große und wir sind aus diesem Grunde in den Stand gesetzt, in jedem Fall Zufriedenheit zu garantiren. Unsere langjährige Erfahrung ist ein weiterer Faktor bei der Anpassung von Brillen, die nicht übersehen werden sollte. Künstliche Augen haben wir in großer Auswahl und Farbenbestimmung.

**Augen kostenfrei geprüft.**  
Berght nicht unsere Nummer:  
225 Lackawanna Ave.,  
Zweiter Stock.

**A. Conrad & Sohn,**  
Allgemeine  
Versicherung,  
215 Wyoming Avenue,  
Scranton, Pa.

**Hermann Gogolin,**  
Besitzer des  
„Hermann Cafe's,"  
(an dem Hotel Jersey.)  
Dieses und importirtes Bier feilsch frisch an Zapf. Beste Liqueur und Cigarren. Während des Tages warme Lunch, ebenso Samstag Abends.

**D. B. Partridge,**  
Advokat und Rechtsanwält,  
421 Lackawanna Avenue,  
Scranton, Pa.